Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2021)

Heft: 2: Digital unterwegs

Rubrik: Medien-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

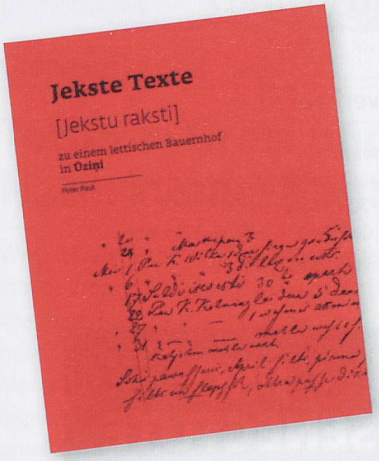
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Medien —Tipps



Jekste Texte

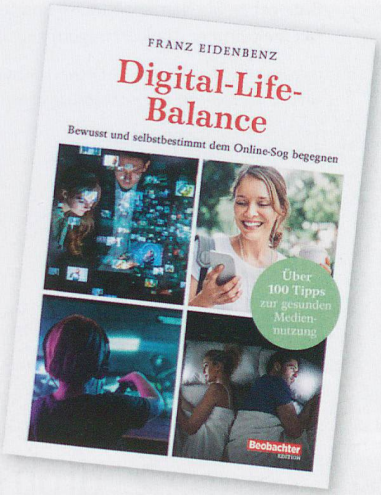
Eine Familiengeschichte der besonderen Art legt der Basler Peter Paul vor. Sein Ururgrossvater wie auch der Urgrossonkel Martin Paul lebten und arbeiteten einst in Lettland, wo sie den Hof Jekste in der Ortschaft Usingen gepachtet hatten. Über das Leben auf diesem Hof gibt es zahlreiche, oft handschriftliche Notizen. Peter Paul hat die vorhandenen Dokumente gesichtet, sie transkribieren lassen und stellt sie in den geschichtlichen Zusammenhang – von der Zarenzeit über die Sowjetzeit bis heute. Das Buch hat beim Wettbewerb der «Stiftung für kreatives Alter» einen Anerkennungspreis erhalten.

Peter Paul
Jekste Texte/Jekstu raksti zu einem lettischen Bauernhof in Uzini
Zu beziehen beim Autor Peter Paul,
Thiersteinerrain 114, 4059 Basel
ppaul@vtxmail.ch

Wege aus dem Online-Sog

Digitale Medien sind zum unentbehrlichen Werkzeug im Alltag geworden. Doch seit das Internet mit dem Smartphone stets dabei ist, kommen wir vom Bildschirm und von seinen attraktiven Angeboten oft nicht mehr los. Der «Beobachter»-Ratgeber «Digital-Life-Balance» hilft mit mehr als hundert Praxistipps, die Kontrolle über den Konsum zurückzugewinnen, bevor eine Sucht droht.

Franz Eidenbenz
Digital-Life-Balance. Bewusst und selbstbestimmt dem Online-Sog begegnen
Beobachter Edition, Zürich 2021
ISBN 978-3-03875-327-8



Liestal: Kurort mit Solbad

Wo heute böse Buben in abgeschlossenen Zellen nächtigen, betteten vor rund hundert Jahren deutsche und englische Touristen im imposanten Hotel Falken in Liestal ihr müdes Haupt aufs Kissen. Das Hotel mit eigenem Solbad stand an der Rheinstrasse in der Nähe des Bahnhofs. Es war bei Reisenden beliebt für einen Zwischenhalt auf dem Weg in die Alpen.

Der Liestaler Stadtführer und Autor Hanspeter Meyer vermittelt in seiner neuen Broschüre spannende Anekdoten und Wissenswertes zu diesem geschichtsträchtigen Liestaler Quartier.

Die Broschüre
Liestals Vorstadt West/Nordwest
kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag Drehscheibe Liestal, Goldbrunnenstr. 43, 4410 Liestal, bezogen werden.

Claude Giger

AKW-Gelände Kaiseraugst, Oktober 1981

TIPP

Mani Matter und Kaiseraugst

«SRF Timelines» heisst die neue Website des Schweizer Radio- und Fernsehens SRF, und nach einem Zeitstrahl ist das Webtool auch aufgebaut. Man gibt auf der Startseite einfach sein Geburtsdatum ein (oder ein anderes Startdatum), und schon erscheinen zahlreiche Radio- und Fernsehbeiträge aus dem entsprechenden Jahr. Sie wurden vom SRF-Archiv-Team aus über 1,3 Millionen Beiträgen aufbereitet.
Anhand des Zeitstrahls entdeckt man Schätze aus längst vergangenen Zeiten und kann sich so eine ganz persönliche Radio- und Fernsehgeschichte zusammenstellen. Da gibt Mani Matter in Schwarz-Weiss das «Zündhölzli» zum Besten, oder die einst geliebte, aber längst vergessene Kindersendung Spielhaus taucht auf dem Bildschirm auf. Die noch junge Heidi Abel macht im Zusammenhang mit der Sendung die Eltern eindringlich auf ihre Verantwortung bei der Geschlechtererziehung ihrer Kinder aufmerksam. Oder die legendären Franz und Réne (Franz Hohler und René Quellet) haben Spass mit Kleidern. Tempi passati, die viele Emotionen wecken.
Zusätzliche Einblicke ins SRF-Archiv bietet eine ausgebaute Filterfunktion. So kann man die Beiträge nach zahlreichen Stichworten wie Jugend, Kultur, Politik oder Gesellschaft filtern. Ausgehend vom ersten Fundstück ist es möglich, weitere Beiträge zu finden. So kommt man vom Tagesschau-Beitrag über die Besetzung des AKW-Geländes in Kaiseraugst zu weiteren Beiträgen über das Thema. Eine eigentliche Suchfunktion existiert im spielerisch aufgebauten Webtool, das die Entdeckungslust fördert, jedoch nicht.

→ **https://timelines.srf.ch**